

## Vorstellung der Sympathiegewinner „Ehrenamt im Sport“ 2022



### **Dorit Alpers, BKV „Freie Wasserfahrer 1925“ e. V.**

Der BKV Freie Wasserfahrer 1925 e. V. steht für den Kanurennsport schlechthin und ist mit 120 Mitgliedern gut aufgestellt. Nach 57 Jahren im Verein und verschiedenen Stationen ist Dorit neben Trainerin und Kampfrichterin zur guten Seele des Vereins avanciert. Ehemals selbst erfolgreiche Rennkanutin hat sie jahrzehntelang ihr Wissen und Können an den Nachwuchs weitergegeben und dabei für diesen ein zweites Zuhause geschaffen. Wohlfühlen und sich über den Sport in einer guten Gemeinschaft wiederfinden, das ist ihr immer wichtig. Sie ist zur Stelle, wenn es etwas zu bewegen gibt. Mit außergewöhnlichem Einsatz steht sie dem Kinder- und Jugendsport viermal in der Woche zur Verfügung. Dazu kommen unzählige Wochenendeinsätze, Regatten und Veranstaltungen. Da werden die Schützlinge gern auch noch mit Liebesspeisen umsorgt. Doch auch die „Ehemaligentreffen“ gehen auf ihre Organisation zurück und bieten Rat und Hilfe für aktuelle Probleme. Mit diesem unermüdlichen Engagement ist sie Sportsympathiegewinnerin 2022.

### **Dirk Schumacher, FK Hansa Wittstock 1919 e. V.**

Sein Einsatz wird vom 500 Mitglieder zählenden Gesamtverein Hansa Wittstock einfach als einzigartig beschrieben. Seit vier Jahrzehnten ist Dirk hier Mitglied in der Abteilung Fußball, leitete diese, wurde Schatzmeister, Beisitzer und schließlich Vereinsvorsitzender. Mit seiner Kraft und Initiative entwickelte sich der Verein positiv, setzte innovative Formate um, wie eine Vereins-App, gründete eine Hula-Abteilung, startete eine Sammelsticker-Aktion, die den Verein über die Landesgrenzen bekannt machte. In der Pandemie organisierte Dirk die HANSA-Challenge als alternatives Bewegungsprogramm und aktuell gelang es ihm eine Lücke im Sportangebot der Stadt Wittstock zu schließen, in dem er federführend die Abteilung Eltern-Kind-Turnen gründete. Der enorme Zuspruch hieraus brachte dem Verein bereits in den ersten drei Monaten gut 100 neue Mitglieder und zehn neue Übungsleiter. Und dann ist da noch die Öffentlichkeitsarbeit inklusive der sozialen Kanäle, die Dirk verantwortet. Als einer, der jede freie Sekunde für seinen Verein einbringt, ist er nun Sportsympathiegewinner 2022.

### **Thomas Schwark, Frauendorfer SV e. V.**

Wenn sich jemand um Tischtennis in Brandenburg und darüber hinaus verdient gemacht hat, dann ist es Thomas Schwark. Er leistet im Vorstand des Tischtennis-Verband Brandenburg e. V. (TTVB) herausragende ehrenamtliche Arbeit. Auf sein „Konto“ geht die gelungene Popularisierung von Tischtennis durch Schul- und Breitensportaktionen, die Gewinnung neuer Mitglieder, die große Beteiligung an den TT-mini-Meisterschaften im deutschen Sport sowie Sportlehrerweiterbildungen zur Integration der Rückschlagsportart in den Unterricht. Thomas lebt den Vizepräsidenten für Verbandsentwicklung in Persona mit dem Breitensportwart. So organisierte er die Aktion „Aufholen nach Corona“ mit, begleitete selbst das Cottbuser Tischtennis-Mobil durch Lausitzer Schulen und ist zu all dem auch noch als internationaler Schiedsrichter stets hoch gefragt. Seit Jahren unterstützt er *Jugend trainiert für Olympia* bzw. *für Paralympics*. Wie er sich aktiv in die Verbandsarbeit einbringt, wie er zusätzlich immer wieder seine Mithilfe anbietet und beispielhaft vorausgeht, macht ihn zum Sportsympathiegewinner 2022.